

Bücher der MitarbeiterInnen des Departments für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen (Monographien und Herausgeberschaften)



Ratka/Rauter/Völkl, Unternehmensrecht. Verlag Manz, 4. Aufl 2020.

Ratka/Rauter/Völkl, Gesellschaftsrecht. Verlag Manz, 4. Aufl 2020.

Die 4. Auflage zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht nach dem bewährten Konzept der „Lernen.Üben.Wissen.“-Edition bereitet die Stoffgebiete für Studierende prüfungsrelevant auf. Zahlreiche Beispiele unterstützen das Einprägen der Materie und fördern das Verständnis. Anhand von Kontrollfragen kann der Lernerfolg überprüft werden; Definitionen zu den wichtigsten Begriffen dienen dem schnellen Auffrischen. Band I behandelt das Unternehmensrecht, Band II das Gesellschaftsrecht.



Appl, Technische Standardisierung und Geistiges Eigentum, Springer 2012.

Technische Standardisierung ist ein Phänomen, das jeden Wirtschaftssektor bis hin zum privaten Alltag vollständig durchdrungen hat. Vor dem Hintergrund dieser sozialen Wirklichkeit widmet sich das Werk „Technische Standardisierung und Geistiges Eigentum“ dem Zusammenwirken von Standardisierung, Immaterialgüterrecht und Kartellrecht auf Basis der österreichischen und europäischen Rechtslage. Das Werk schließt damit eine Lücke in der österreichischen rechtswissenschaftlichen Literatur und zeigt die Verzahnung von Technik und Recht im Bereich der Standardisierung. Praxisnah, anschaulich und juristisch fundiert werden spezifische Fragestellungen, wie etwa die Konsequenzen eines Non-Disclosure von Schutzrechten im Normungsprozess oder mangelnder IP-Compliance, beleuchtet. Auch den spezifischen Implikationen des Kartellrechts trägt das Werk Rechnung und zeigt typische Konflikte von Standards und gewerblicher Schutzrechte auf.

Die Schrift mit einem Förderpreis der Walter-Haslinger-Stiftung (2012) ausgezeichnet und einer Publikationsförderung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung in Wien (2011) gefördert.

Verfügbar via Springer Link:

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-7091-0915-1>
sowie als Hardcover (ISBN: 978-3-7091-0914-4)



Straube/Ratka/Rauter (Hg), Wiener Kommentar zum UGB I – 3 Bände, Verlag Manz.

Straube/Ratka/Rauter (Hg), Wiener Kommentar zum UGB II (Rechnungslegung) – 2 Bände, Verlag Manz.

Band I Vollständig überarbeitet und aktualisiert wurden: • § 7: Führung des Firmenbuchs • Anhang zu § 7: Firmenbuchgesetz • §§ 123-130: OG – Rechtsverhältnis der Gesellschaft zu Dritten • §§ 162, 163: KG – Anmeldung zum Firmenbuch • §§ 167-169: KG – Berechnung von Gewinn und Verlust, Gewinnausschüttung • Vor §§ 373-381, Anhang UN-Kaufrecht • §§ 373-381: Warenkauf Band II Der Wiener Kommentar zum UGB II ist das passende Werkzeug für jeden Bereich der Rechnungslegung nach UGB, IAS und IFRS. Ob Bewertung, Erstellung von Jahresabschluss und Anhang, Abschlussprüfung oder Offenlegung – detaillierte Kommentierungen berücksichtigen • die Änderungen durch RÄG 2014, AbgÄG 2015, APRÄG 2016, NaDiVeG und BörseG 2018, • Fachgutachten von AFRAC, KFS und IDW sowie • aktuelle österreichische und deutsche Literatur und Judikatur.



Straube/Ratka/Rauter (Hg), Wiener Kommentar zum GmbHG – 3 Bände, Verlag Manz-

Im „Wiener Kommentar zum GmbHG“ erörtern Gesellschaftsrechtsexperten aus Wissenschaft, Anwaltschaft, Notariat und dem BMJ das gesamte GmbH-Recht. Mit den aktuellen Lieferungen 108 bis 115 finden unter anderem die jüngsten Novellen im Spaltungsgesetz (zB der neue § 12 Abs 3) Eingang in den Kommentar. Folgende Kommentierungen erhielten zudem ein umfassendes Update anhand jüngster Judikatur und Literatur: § 26: Firmenbuchanmeldung von Änderungen §§ 30h – 30j: Aufsichtsrat – Sitzungen und Überwachung der Geschäftsführung § 76: Übertragung von Geschäftsanteilen (inkl steuerrechtlichen Überlegungen).



Schütz/Laurer/Ratka/Kammel (Hg), Kommentar zum Bankwesengesetz, 4. u ff Aufl., Verlag Manz.

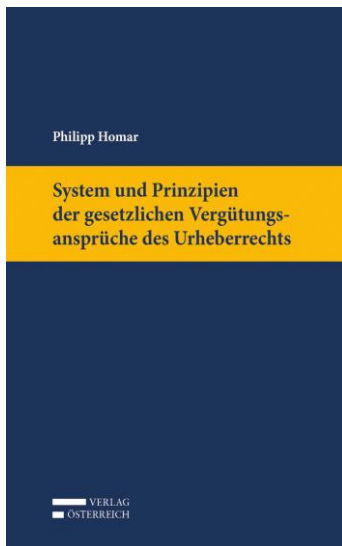
Bis zu sieben BWG-Novellen jährlich, neue europarechtliche Vorgaben durch die CRR II und hohes finanzielles Risiko – Juristen im Bankrecht brauchen starke Nerven und sichere Informationen. Letztere finden Sie im Großkommentar zum BWG: Bankrechtsexperten aus Wissenschaft und Praxis kommentieren BWG und CRR unter Berücksichtigung aktueller österreichischer und deutscher Literatur. Die aktuellen Lieferungen berücksichtigen die Neuerungen durch die CRR II, soweit diese bereits anwendbar sind, und geben einen Ausblick auf künftige Entwicklungen. Jetzt neu und aktualisiert im Kommentar:

- § 27 BWG: Besondere Vorschriften für Kreditgenossenschaften
- §§ 39e – 41 BWG: Beschwerdeabwicklung, Meldepflichten
- Art 119 – 123 CRR: Risikopositionen gegenüber Instituten, Unternehmen bzw aus dem Mengengeschäft
- Art 124 – 126 CRR: Besicherte Risikopositionen
- Art 133, 134 CRR: Beteiligungsrisikopositionen, Sonstige Positionen
- Art 135 – 141 CRR: Anerkennung und Zuordnung von Bonitätsbeurteilungen
- Art 192 – 204a CRR: Kreditrisikominderung
- Art 271 – 294 CRR: Gegenparteiausfallrisiko.



Knotzer/Leisser, Die Datenschutzerklärung: Compliance in klarer und einfacher Sprache, Verlag LexisNexis, 2020.

Das Buch verbindet eine kompakte Darstellung des geltenden Datenschutzrechts unter besonderer Berücksichtigung von Informationspflichten mit einer gebrauchsbasierten rechtslinguistischen Analyse von 350 Datenschutzerklärungen in Österreich tätiger Unternehmen.



Homar System und Prinzipien der gesetzlichen Vergütungsansprüche des Urheberrechts

Gesetzliche Vergütungsansprüche bilden eine Säule des urheberrechtlichen Schutzes. Sie stellen Alternativen zu Verbotsrechten dar, da Urheber die Nutzung ihrer Werke nicht verbieten können, dafür aber eine Vergütung erhalten. Zum derzeitigen Stand bestehen im Urheberrechtsgesetz bereits zahlreiche Vergütungsansprüche und es werden vielfach neue Vergütungsansprüche gefordert, um das Urheberrecht an moderne Nutzungspraktiken anzupassen und die Interessen der Urheber, Nutzer und Verwerter auszugleichen.

Die gegenständliche Untersuchung unternimmt eine System- und Prinzipienbildung der gesetzlichen Vergütungsansprüche. Die bestehenden Ansprüche sowie die Praxis ihrer Wahrnehmung durch die Verwertungsgesellschaften werden umfassend analysiert. Darauf aufbauend werden gemeinsame Prinzipien gebildet, die hinter den Vergütungsansprüchen erkennbar werden. Neben einem besseren Verständnis der gesetzlichen Vergütungsansprüche als urheberrechtliches Schutzinstrumentarium erschließt dies vielfältige Erkenntnisse für eine systemkonforme Weiterentwicklung des Urheberrechts.



Straube/Aicher/Ratka/Rauter (Hg), Handbuch Bauvertrags- und Bauhaftungsrecht, Wien 2020.

Band I: Der Weg zur rechtssicheren Planung von Bauvorhaben: Baugenehmigung einholen, Förderungen erhalten, Versicherungen abschließen, Verträge aushandeln u.v.m.! Die 10. Aktualisierungslieferung bringt die Themen General- und Subunternehmer, Nachbarrecht, Bau-Soll und Funktionaler Bauvertrag auf den aktuellen Stand.

Band II: Der Weg zum rechtssicheren Bauen: Bauleistung umsichtig abwickeln, Baupreise klug kalkulieren, bei Mehrkosten richtig agieren, Vereinbartes durchsetzen, durch Warnpflicht Schaden abwenden, Haftungsrisiken erkennen u.v.m.! Die 13. Aktualisierungslieferung enthält Aktualisierungen der Kapitel Entgeltvereinbarung und Sicherstellung, Störung der Leistungserbringung, Verzug, Vertragsstrafe, Übernahme, Vertragsbeendigung, Durchsetzung, Vorvertragliche Prüf- und Aufklärungspflicht, Aufklärungs- und Warnpflichten beim funktionalen Bauvertrag – Prüf- und Warngegenstand im Vergleich zum konstruktiven Bauvertrag.





**Straube/Gisch/Berisha, Österreichisches
Versicherungsvertragsrecht 2019, 3. Auflage, Verlag
Manz, Wien 2019**

In diesem Skriptum werden die wesentlichen Eckpfeiler des österreichischen Versicherungsvertragsrechts aus Sicht von Wissenschaft und Praxis dargestellt: • Versicherungsbegriff und -arten • Rechtsgrundlagen des Versicherungsvertragsrechts • Abschluss, Veränderung und Beendigung des Versicherungsvertrags • Rücktrittsrechte und Obliegenheiten des Versicherungsnehmers • Pflichten des Versicherers • Überblick über die im VersVG geregelten Versicherungszweige



**Berisha/Gisch/Koban (Hrsg), Haftpflicht-,
Rechtsschutzversicherung und
Versicherungsvertriebsrecht 2018, Verlag Manz, Wien
2019**

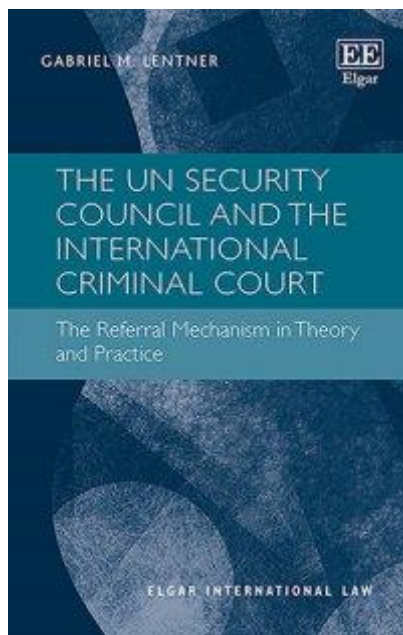
Experten aus Wissenschaft und Praxis beschäftigen sich mit aktuellen Problemen in der Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung sowie dem Versicherungsvertrieb. Highlights des heurigen Sammelbandes: die Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD), neue Landesregeln für die Versicherungsvermittlung, Produktrückruf und DSGVO. Bringen Sie sich auf den neuesten Stand mit Beiträgen zu folgenden Themen: • Beratungsprozess in Versicherungsangelegenheiten nach der IDD • Der Datenschutzbeauftragte im Regime der DSGVO • Produktrückruf in der Haftpflichtversicherung - Überblick und Besonderheiten • Produktrückruf in den USA - Ein Überblick • Versicherungsfall in der Rechtsschutzversicherung • Direktklage des Geschädigten in der Haftpflichtversicherung • Compliance und Marktverhaltensrisiko im Versicherungsvertrieb • Aktuelle Judikatur zur Haftpflichtversicherung • (Vielleicht?) Neue Landes- und Vertriebsregeln für die Versicherungsvermittlung



Berisha/Gisch/Koban (Hrsg), Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Cyberversicherung, Verlag Manz, Wien 2018

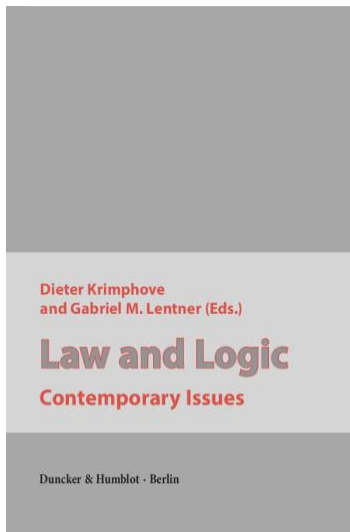
Experten widmen sich aktuellen Problemen in der Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Dauerbrenner wie die Anwaltswahl bei Rechtsschutzversicherungen werden ebenso beleuchtet wie Neuerungen (zB die Versicherung von Cyber Risiken). Die Beiträge erörtern Möglichkeiten und Grenzen optimaler versicherungsmäßiger Absicherung auf aktuellem Stand:

- Cyber Risiken – Wo besteht Versicherungsschutz?
- Abgrenzung zwischen Cyber-, D&O-, Vertrauensschaden- und Berufshaftpflichtversicherung
- Riskmanagement in der Haftpflichtversicherung
- Pflichthaftpflichtversicherungen – ihre Funktion und Wirkungsweise
- Die Abgrenzungsproblematik zwischen Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung am Beispiel der D&O- und Manager-Versicherung
- Ausgewählte Aspekte des Rechts auf den Vertrauensanwalt in der Rechtsschutzversicherung im Überblick
- Die Rechtsschutzversicherung in der Spruchpraxis der RSS



Lentner, The UN Security Council and the International Criminal Court: The Referral Mechanism in Theory and Practice, Verlag Edward Elgar 2018.

Drawing on both theory and practice, this insightful book offers a comprehensive analysis of the relationship between the United Nations Security Council (UNSC) and the International Criminal Court (ICC), centred on the referral mechanism. Arguing that the legal nature of the referral must be conceptualized as a conferral of powers from the UNSC to the ICC, the author explores the complex legal relationship between interacting international organizations.



Krimphove/Lentner (Hg), Law and Logic: Contemporary Issues. Verlag Duncker & Humblot, Berlin 2017

This volume seeks to revive the field of law and logic, by providing an up-to-date and accessible survey of several relevant issues. Each author is an expert in his or her field, and each chapter offers an analysis of current issues, challenges, problems, limitations and/or developments.

The general contribution of this book to existing scholarship is threefold. First, it seeks to consolidate current and cutting-edge scholarship by bringing together various approaches and different theories of law and logic in one volume. Secondly, the content is presented in a way that is both stimulating for current debates in the field, and at the same time, accessible to a wider audience (particularly to readers without prior knowledge of formal logic). Finally, this book aims at highlighting the practical applicability, utility and relevance of logic for the study of law, and its application (including legal argumentation).



Berisha, Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit für Versicherungsunternehmen in der Lebens- und Nichtlebensversicherung, Verlag Manz, Wien 2017

Der Europäische Binnenmarkt für Versicherungen ist ein einheitlicher Versicherungsmarkt, der die nationalen Versicherungsmärkte der EWR-Mitgliedstaaten umfasst. Zur Marktöffnung auf europäischer Ebene haben vor allem zwei Binnenmarktfreiheiten besonders beigetragen: die Niederlassungsfreiheit und die Dienstleistungsfreiheit. Das vorliegende Buch untersucht die für die Versicherungswirtschaft bedeutsame Frage der Errichtung des Europäischen Versicherungsbinnenmarktes und konzentriert sich hierbei auf die grenzüberschreitende Versicherungstätigkeit der Versicherungsunternehmen in der Lebens- und Nichtlebensversicherung. Dabei werden vor allem der rechtliche Rahmen, der Handlungs- und Harmonisierungsbedarf, die Harmonisierungserrungen stufenweise analysiert und der Frage nach dem reibungslosen Funktionieren des Binnenmarkts für Versicherungen nachgegangen. Die festgestellten Lücken und die rechtlichen Hemmnisse zeigen auf, dass der Versicherungsbinnenmarkt sein volles Potenzial noch nicht entfaltet hat und noch Raum für Weiterentwicklung und Fortführung des normativen Prozesses zur vollständigen Verwirklichung eines Binnenmarkts für Versicherungen ohne Markthindernisse und Unterschiede zwischen nationalen Versicherungsmärkten vorhanden ist.



Gisch/Koban/Ratka (Hg), Haftpflicht und D&O-Versicherung 2016, Verlag Manz, Wien 2017.

Experten aus Lehre und Praxis widmen sich ausgewählten Themen aus dem Bereich der Haftpflichtversicherung und der D&O-Versicherungen für ManagerInnen:

- Aktuelle OGH-Entscheidungen aus dem Bereich der Haftpflichtversicherung – eine Übersicht zu den wichtigsten Fällen und Aussagen des Höchstgerichts der Jahre 2015 und 2016
- Kostentragung beim Austausch potenziell schadhafter Produkte – welche Gefahren drohen?
- Deckungserweiterungen in modernen D&O Wordings – mit Leistungsbausteinen von 20 in Österreich tätigen D&O Versicherern
- Rechtsfolgen nicht ausreichender Versicherungssumme in der D&O Versicherung – Betrachtungen zu Kostenanrechnungsklauseln
- Compliance für Versicherungsmakler – welche Neuerungen bringt die EU-VersicherungsvertriebsRL?



Kerschbaumer/Peterschovsky-Orange: Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit, Schriftenreihe der NÖ Kinder&Jugend Anwaltschaft und der Donau-Universität Krems. Krems/St. Pölten

Die Schriftenreihe Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit wurde 2010 ins Leben gerufen und widmet sich dem Thema Kinderrechte. In der Schriftenreihe werden Fachbeiträge, Projekte, Vorträge und Aktivitäten zu wichtigen aktuellen kinderrechtlichen Themenbereichen veröffentlicht. Bisher sind folgende Bände erschienen:

Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit: Kinderrechte oft zitiert, wie gelebt? Krems/St. Pölten 2010.

Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit: Pädagogik einst und jetzt. Krems/St. Pölten 2011.

Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit: Medien und Kinderrecht. Krems/St. Pölten 2013.

Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit: Nie mehr ohne Kinderrechte. 25 Jahre UN-Kinderrechtekonvention. Krems/St. Pölten 2014.

Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit: Kinder haben Rechte – oder?. Krems/St. Pölten 2015.

Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit: Sicher richtig. Jeder hat ein Recht auf seine Identität. Krems/St. Pölten 2016.

Kinderrechte Wunsch und Wirklichkeit: Greift nach den Sternen - ihr seid es wert! . Krems/St. Pölten 2017.



Jost/Ratka (Hg), Ausgewählte (Praxis-)Fragen des neuen Konsumentenschutzes - Verbraucherrechte-RL – Haustürgeschäft – AGB-Kontrolle. Verlag Österreich, Wien 2016.

Ob beim Lebensmitteleinkauf oder bei der Aufnahme eines Kredites für den Hausbau: Der Verbraucherschutz ist aus dem Vertragsrecht nicht wegzudenken. Seit dem 13. Juni 2014 gelten in Österreich neue Verbraucherschutzbestimmungen. Das Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie verändert sowohl das Rücktrittsrecht von Verbrauchern als auch die Informationspflichten von Unternehmern. Dieses Buch behandelt ausgewählte Aspekte des Verbrauchervertragsrechts wie zB - Wer ist Verbraucher, wer ist Unternehmer? - Umsetzung der Verbraucherrechte-RL durch das VRUG - Überblick zum Fernabsatzvertrag - Nichtigkeitsfolgen im Recht der AGB - Blue-pencil-Test - Eine Analyse des Haustür- und Auswärtsgeschäfts. Es eignet sich als ideales Nachschlagewerk für Praktiker, aber auch für interessierte Studierende und Verbraucher selbst.



Bergmann/Ratka (Hg), Handbuch Personengesellschaften. Linde Verlag, Wien 2011, 2. Aufl 2016.

Alles, was Sie zu Personengesellschaften wissen müssen! Personengesellschaften spielen in der Praxis nicht nur für Klein- und Mittelbetriebe eine wichtige Rolle, auch die Zusammenarbeit großer Unternehmen wird oftmals auf Grundlage des Personengesellschaftsrechts beurteilt. Das "Handbuch Personengesellschaften" bietet eine systematische, nach Rechtsgebieten gegliederte interdisziplinäre Gesamtdarstellung des Rechts der österreichischen Personengesellschaften, die neben sämtlichen Bereichen des Unternehmens- und Steuerrechts auch zahlreiche sonstige Rechtsgebiete umfasst, die für Personengesellschaften relevant sein können. An den insgesamt 27 Beiträgen haben 30 Autoren aus Wissenschaft, Beratungs- und Verwaltungspraxis mitgewirkt, wobei besonderes Augenmerk auf Aktualität, Anwenderfreundlichkeit und Praxisnähe gelegt wird. In der Neuauflage wurde das Werk auf den neuesten Stand gebracht sowie um Beiträge zur GmbH & Co KG und zum Vergaberecht erweitert. Das einzige Werk, das interdisziplinär die folgenden Themen abdeckt: Unternehmens-/Gesellschaftsrecht Steuerrecht Zivilverfahrensrecht Arbeitsrecht Gewerberecht Strafrecht Versicherungsrecht Vergaberecht.



"Special Case" Österreich?
Eigen- und Fremdwahrnehmung
der "Sonderweg-Strategie"
in der europäischen Integration
bis zu den Freihandelsabkommen



Ratka, Special Case Österreich? Eigen- und Fremdwahrnehmung der „Sonderweg Strategie“ in der Europäischen Integration bis zu den Freihandelsabkommen. Südwestdeutscher Verlag, Stuttgart 2012.

Die vorliegende Untersuchung fokussiert die internationale Aufnahme der österreichischen Strategien zur Erlangung von "Sonderarrangements" im europäischen Integrationsprozess. Ein umfassendes Kapitel beschäftigt sich mit der österreichischen Selbstwahrnehmung der eigenen Europapolitik; Positionen, Strategien und Einschätzungen der damaligen EWG- und der wichtigsten EFTA-Mitgliedstaaten sowie der weltpolitischen Akteure USA und Sowjetunion werden nachfolgend dargestellt. Über 55 Jahre nach Staatsvertrag und Neutralitätsgesetz lebt Österreich indes bis heute keine "normale Neutralität", sondern befindet sich (erneut) auf einem "Sonderweg" zwischen zaghafter zwischenzeitig wieder aufgegebenen Annäherung an die NATO, gemeinsamer EU-Außen- und Sicherheitspolitik und populärem Neutralismus in der tagespolitischen Diskussion. Stehen wir wie die vergangenen Krisenjahre gezeigt haben aber nicht am Ende der "nationalen Alleingänge" und am Beginn eines größeren Europa der wechselnden zwischenstaatlichen Koalitionen? Ist das Beschreiten eines "Sonderweges" ein Irrweg, nicht nur für Österreich, sondern auch für Europa?



Ratka/Rauter (Hg), Handbuch Geschäftsführerhaftung – mit Vorstandshaftung. facultas Verlag, Wien 2008, 2. Aufl 2011.

GmbH-Geschäftsführer und Vorstände von AGs haben nicht nur einen strengen Sorgfaltsmaßstab einzuhalten, sondern sehen sich darüber hinaus einer großen Zahl von Vorschriften des privaten und öffentlichen Rechts gegenüber. Immer öfter werden Organmitglieder von Kapitalgesellschaften persönlich für Fehlentwicklungen verantwortlich gemacht und für Schäden der Gesellschaft, der Gesellschafter oder auch gesellschaftsfremder Dritter in Anspruch genommen. Dieses wissenschaftlich fundierte Handbuch informiert praxisnah und umfassend über Rechte, Pflichten und Haftungsbereiche von Organmitgliedern: - Zivil- und unternehmensrechtliche Haftung - Insolvenzrechtliche Haftung einschl. URG - Verwaltungsrechtliche Haftung einschließlich des gewerberechtigten Geschäftsführers - Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Haftung - Strafrechtliche Verantwortlichkeit - Kapitalmarktrechtliche Pflichten - Vorstandshaftung - Haftungsrisiken im Konzern - D&O-Versicherungen Das Handbuch weist für sämtliche Bereiche auf die einschlägige Rechtsprechung sowie auf die weiterführende Literatur hin.



Berisha, Der Rücktritt vom Vertrag im Europäischen Fernabsatzrecht, VDM Verlag, 2009

Die Verwendung neuer Kommunikationstechnologien ermöglicht, dass Verträge auch via Mauseklick, Telefon, Teleshopping, Katalog, Videotext etc. zustande kommen (Fernabsatzverträge). Obwohl die innovativen Absatztechniken enorme Vorteile für die Kontrahenten bieten, bergen sie gleichzeitig auch manche Gefahren für die Verbraucher. Die Vertragspartei bleibt unbekannt, die Leistung kann bei Vertragsschluss nicht überprüft werden oder es fehlen Informationen über die Vertragsbedingungen. Hat der Kunde ein Recht, im Falle von Unzufriedenheit vom Vertrag zurückzutreten? Gibt es ein einheitliches Rücktrittsrecht im Europäischen Fernabsatz? Ausgehend von der Fernabsatzrichtlinie behandelt das Buch einführend die Entstehung sowie die Wichtigkeit des Fernabsatzes und analysiert in der Folge die Notwendigkeit, Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Rücktrittsrechts im Europäischen Fernabsatz. Es untersucht weiterhin die Umsetzung dieses Rechts in den Mitgliedstaaten der EU, zeigt die unterschiedlichen Regelungen auf und erläutert den Bedarf nach Harmonisierung auf EU-Ebene. Das Buch richtet sich an Juristen, Verbraucher, Gewerbetreibende und weitere interessierte Personen.



Johannes Kerschbaumer, 60 Jahre Europäische Sicherheitspolitik. Peter Lang. Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main, 2007. 435 Seiten.

Die Publikation bietet eine Gesamtdarstellung der Europäischen Sicherheitspolitik im Zeitraum 1945-2006, wobei die Materie historisch, politikwissenschaftlich und europarechtlich aufgearbeitet wird. So erhält der Leser umfassende Informationen über die Europäische Sicherheitspolitik, die in den 40/50 Jahren ihren Ursprung hat und von den zentralen Akteuren, der NATO, der WEU und der EG/EPZ/EU, gestaltet wurde. Das Buch versteht sich als Beitrag, Interessierte über Fakten und Hintergründe dieses Bereichs der Europäischen Integration zu informieren, haben doch gerade politische Ereignisse wie die Sezessionskriege am Balkan, das Ende des Ost-West-Konflikts, sowie der 11. September 2001 große Veränderungen in der Europäischen Sicherheitspolitik mit sich gebracht.



Straube/Ratka/Rauter, Die

Aufsichtsratsgeschäftsordnung, 2. Aufl., Verlag Orac, Wien 2006.

Das vorliegende Werk gibt – trotz seiner Schwerpunktsetzung im Bereich des Aktienrechts (einschließlich des Rechts der Europäischen Aktiengesellschaft) – Hinweise zu anderen Rechtsformen, wie insbesondere zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung, zu Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, zur Europäischen Genossenschaft sowie zur Privatstiftung. Diese laufende Bezugnahme soll dem Praktiker einen guten Gesamt überblick ermöglichen, der Position und Stellenwert des eigenen Aufsichtsrats besser verstehen lässt.



Ratka, Grenzüberschreitende Sitzverlegung von

Gesellschaften: Rechtslage, Judikatur, Gestaltungsmöglichkeiten (Publizierte Dissertation mit dem Originaltitel: Gesellschaftsrecht und Niederlassungsfreiheit). Schriftenreihe Europarecht, Band 2. Neuer Wissenschaftlicher Verlag. Wien/Graz/Berlin 2002.

Das vorliegende Buch stellt – in Österreich erstmalig – den Gesamtkomplex „Internationales Gesellschaftsrecht“ unter den neuen europarechtlichen Gesichtspunkten umfassend dar und zeigt Gestaltungsmöglichkeiten, die sich für internationale Sitzverlegungen, aber auch transnationale Konzerne oder die grenzüberschreitende Typenvermischung ergeben, auf.

- Umfassende Darstellung aller relevanter Rechtsgrundlagen
- Analyse der Judikatur des EuGH und nationaler Gerichte
- Auswirkungen der ‚Centros‘-Entscheidung auf Gemeinschaftsrecht (Niederlassungsfreiheit – Sekundärrecht – Abkommen mit Drittstaaten)
- Konsequenzen für das nationale Gesellschaftsrecht
- Darstellung neuer Gestaltungsmöglichkeiten



Erich Hochleitner/Johannes Kerschbaumer, Das sicherheitspolitische Umfeld der Europäischen Union – Risiken und Herausforderungen, Beiträge zur Sicherheitspolitik, ÖIES, Maria Enzersdorf 2001.

Die Beiträge zur Sicherheitspolitik sind eine Schriftenreihe des Österreichischen Instituts für Europäische Sicherheitspolitik (ÖIES). Im Rahmen der Publikationsreihe werden Studien, Analysen und Dokumente zu wichtigen aktuellen sicherheitspolitischen Themen veröffentlicht. Der vorliegende Band widmet sich der sicherheitspolitischen Lage Europas 2001 und berücksichtigt Themenbereiche wie ethnische, nationale und religiös bewaffnete Konflikte in und um Europa, Russland, die Ukraine, die südlichen Mittelmeerränderstaaten sowie das Spektrum globaler Risiken, Bedrohungen und Gefahren.